

PROJEKTBERICHT RACINGKIDS – SAISON 2017/2018

(3. PROJEKT-JAHR)



VON

RacingKids
Marco Bernet & Martinka Bühler
Holderbachweg 24
8046 Zürich

www.racingkids.ch
marco.bernet@bluewin.ch
martinka.buhler@gmx.net

Zürich, August 2018

AUSGANGSLAGE

- Start des polysportiven Kindersportprogramms *RacingKids* im September 2015 in Zürich
- Um Kinder möglichst breit und mit hoher Qualität in ihren Bewegungskompetenzen zu fördern, wurde das Programm in Zusammenarbeit mit GC Amicitia Zürich, JC Nippon Zürich und ASK Réti lanciert.
- Seither sind die GCK/ZSC Lions (Eishockey) dazugekommen und die Zusammenarbeit mit dem LC Zürich (Leichtathletik) muss noch vertieft werden.
- Im Fussball wird keine konkrete Vereinskoooperation weiterverfolgt. Die Kinder werden im Anschluss an das Programm an ihre jeweils geeigneten Quartiervereine weiterempfohlen.
- Das Sportamt begrüsst bei Projektstart die Zusammenarbeit über die Vereinsgrenzen hinaus und unterstützte deshalb den Aufbau des Angebotes über die ersten drei Jahre mit CHF 25'000 aus dem kantonalen Sportfonds.

PROJEKT-ÜBERSICHT

1. Kooperations-Partner

Folgende Partner & Sportarten kooperieren aktuell im *RacingKids*-Projekt:

Eishockey:

GCK/ZSC Lions (neu seit Ende 2016)

- <http://nachwuchs.zsclions.ch/events/unsere-hockeyschulen/>
- Verantwortlich: Sergio Sogel (Leiter Eishockey-Schulen)
- Kooperation: Ausschreibung des polysportiven *RacingKids*-Angebotes bei den Teilnehmern der Hockey-Schule und umgekehrt Information an die *RacingKids* in Bezug auf die Eishockey-/Schlittschuh-Trainings bei GCK/ZSC im Winter. Im *RacingKids*-Training selber wird ab und zu auch Uni-Hockey gespielt.
- Ziel: Die Kinder sollen zusätzlich oder ergänzend zum Eis-Training polysportiver ausgebildet werden. Zudem werden durch die Kooperation mehr Kinder auf den Eishockeysport aufmerksam.

Fussball:

Racing Club Zürich (seit Projektstart im Herbst 2015)

- Verantwortlich: Marco Bernet (Projektleitung)
- Da der akademische Sportverein Racing Club Zürich über keine Nachwuchsabteilung verfügt, ermöglicht der Verein dem Projekt *RacingKids* ein organisatorisches Dach. Das *RacingKids*-Programm wird aber durch eine eigene Projektleitung unabhängig geführt und als eigenständiges Gefäss finanziert.
- Im Anschluss an *RacingKids* werden die Kinder an ihre Quartiervereine weiterempfohlen.

Handball:

GC Amicitia Zürich (seit Projektstart im Herbst 2015)

- www.gc-amicitia.ch/nachwuchs
- Verantwortlich: Thomas Rosser (Leiter Nachwuchs), Fabian Lüchinger (Leiter Foxi-Kids)
- Kooperation: GC Amicitia Zürich nimmt Kinder erst ab 9 Jahren bei den Foxi-Kids auf. *RacingKids* deckt somit mit der Alterskategorie für 5-8-Jährige die Vorstufe ab.
- Ziel: Mehr Kinder kommen früher mit dem Handballsport in Berührung und können Freude an dieser Sportart entwickeln.

Judo:

Judo Club Nippon Zürich (seit Projektstart im Herbst 2015)

- www.jcnipponzh.ch
- Verantwortlich: David Sigg (Präsident), Ran Grünenfelder (Vize-Präsident)
- Kooperation: Die Wiederbelebung des Judo-Sportes auf hohem Niveau in der Stadt Zürich soll gefördert werden. Der Verein Nippon Zürich wird durch Personen aus dem Umfeld des Leistungszentrums Uster neu aufgebaut.
- Ziel: Weiterentwicklung des Vereins und Rekrutierung von talentiertem Nachwuchs

Leichtathletik:

Leichtathletik-Club Zürich LCZ (konnte per Saison 2017/18 noch nicht vertieft umgesetzt werden - in weiterer Planung für 2018/19)

- Verantwortlich: Irene Monteduro (Leiterin Schülertrainings)
- Kooperation: Die Leichtathletik-Trainings beim LCZ können von Kindern ab 8 Jahren besucht werden. Die *RacingKids* bieten dazu das Einstiegsgefäss für Kinder von 5-7 Jahren an.
- Ziel: Rekrutierung von Kindern über ein polysportives Einstiegsgefäss

Schach:

ASK Réti (seit Projektstart im Herbst 2015)

- <http://www.screti.ch/jugendschach.html>
- Verantwortlich: Roman Schnellli (Präsident), Edmund Hofstetter (Trainer Jugendschach)
- Kooperation: Das Schachspiel wird als Ergänzung ins Sport-Training integriert. Die Kinder sollen aber über Analogien aus dem Schachspiel für das Training in den Sportarten profitieren.
- Ziel: Mehr Kinder kommen mit Schach in Berührung und können Freude daran entwickeln.

Weitere:

Versa (Zürcher Stadtverband für Sport)

- <https://www.zss.ch/praevention/versa>
- Kooperation: Das kindergerechte Training ist uns wichtig. Deshalb sind wir zur Prävention sexueller Ausbeutung von Kindern im Sport Mitglied bei Versa und sensibilisieren unsere Trainerinnen und Trainer zu diesem Thema.

2. Projekt-Ziele

Die Projektziele sind seit Projektstart im Herbst 2015 weiterhin unverändert:

a. Qualitativ hochwertiges Kindersport-Angebot

Im Kindersportprogramm *RacingKids* trainieren bewegungsinteressierte und sportbegeisterte Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren. Aus Erfahrungen aus dem Pilot-Jahr führen wir die Alterskategorien für 9- und 10-Jährige nicht mehr weiter, da sonst der Altersunterschied in den Trainingsgruppen zu gross ist. Ab dem Alter von 9/10 Jahren macht es für die Kinder mehr Sinn, in die existierenden Anschlussgefässe zu wechseln. Auf der Basis des Ausbildungskonzeptes von J+S Kindersport erfolgt die Förderung der Bewegungskompetenzen nach polysportiven Grundsätzen. Ein eigenes Ausbildungskonzept definiert die wichtigsten Grundsätze des Trainingsangebotes.

Unsere Erfahrung aus den ersten drei Jahren zeigt, dass durch das polysportive Training jedes Kind seinen eigenen Zugang zur Weiterentwicklung der motorischen Fähigkeiten erhält. Die einen lernen schneller mit den Händen, die anderen mit den Füssen. Den einen behagt der Einzelsport besser, anderen der Teamsport.

b. Nachwuchs für verschiedene Sportarten generieren und fördern

Durch die Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten verschiedener Partner-Sportvereine wird die Ausbildungsqualität gewährleistet. Gleichzeitig soll das Interesse an den verschiedenen Sportarten geweckt werden und dadurch Nachwuchs für die Partner generiert bzw. sollen den Kindern/Familien Optionen aufgezeigt werden.

c. Bewegungsförderung für ALLE interessierten Kinder

Vorgesehen waren für das Training ursprünglich zwei Stärkegruppen: ein Basiskurs für alle Kinder, sowie eine Trainingsgruppe für besonders interessierte/talentierte Kinder. In den ersten beiden Saisons wurde auf Grund der Teilnehmerzahl nur der Basiskurs angeboten. Im dritten Jahr konnten wir die Kinder besser gemäss Alter und Entwicklungsstand aufteilen. Das Angebot eines zusätzlichen zweiten Trainings pro Woche im Herbst 2017 wurde aber auf Grund fehlender Nachfrage im Frühjahr 2018 nicht weitergeführt.

d. Sportarten übergreifender Know-How-Transfer im J+S-Kindersport

Keiner der bei Projektstart beteiligten Vereins-Partner betrieb vor dem *RacingKids* Projektstart eine eigene Kindersportabteilung für 5-8 Jährige. Im gemeinsamen Projekt wollten wir die langjährige Expertise aus dem Fussball sowie neue sportartenspezifische Erfahrungen im Training mit Kindern dieser Alterskategorie sammeln und die Trainingsgestaltung weiterentwickeln. Neue Partner wie die GCK/ZSC Lions oder der LCZ ermöglichen weitere spannende Perspektiven im Projekt.

3. Projekt-Verlauf

Saison 2015/16:

- 20 Kinder mit Sommertraining Fluntern und Wintertraining Utogrund
- Altersgruppen 5-10 Jährige
- Pilot-Charakter (austesten der Standorte, Zeitfenster, Mischung der Altersgruppen, etc.)

Saison 2016/17:

- Eingrenzung der Altersgruppe auf 5-8 Jährige und Start mit total 20 neuen Kindern.
- Der Standort Utogrund erwies sich als Magnet, sodass per Juni 2017 bereits insgesamt 43 *RacingKids* eingeschrieben waren. Im Winter konnten wir zudem mit der Trainingsgruppe Fluntern neu in der Schulturnhalle Kartaus trainieren und damit auch für diese Gruppe ein ganzjähriges Angebot im gleichen Quartier sicherstellen.

- Aus der Ausschreibung in der GCK/ZSC Eishockeyschule, resultierte noch kein Rücklauf. Die Kommunikation wurde per Saison 2017/18 entsprechend angepasst.
- Zusammenarbeit zwischen den beiden RacingKids Partnern GCK/ZSC Lions und dem Judo Club Nippon für die Eishockey-Nachwuchskategorien U12-U15 (60 Judo-Trainingslektionen über 10 Wochen im Mai-Juli 2017 als Testlauf).

Saison 2017/18:

- Weiterhin Fokus auf die Altersgruppe der 5-8 Jährigen mit total 80 Kindern in 3 Kursen (Utogrund 47 / Fluntern 33).
- Im Winter konnten wir mit der Trainingsgruppe Fluntern neu auch in der Halle ASVZ Fluntern trainieren und somit die Logistik für diese Gruppe im ganzjähriges Angebot vereinfachen (einzig die Trainingszeiten mussten geändert werden).
- Aus der Ausschreibung in der GCK/ZSC Eishockeyschule resultierte (trotz Teilnahme am Elternabend) weiterhin kein Rücklauf. Die Angebotsplanung und -kommunikation wird per Saison 2018/19 deshalb nochmals entsprechend angepasst.
- Zusammenarbeit zwischen den beiden RacingKids Partnern GCK/ZSC Lions und dem Judo Club Nippon für die Eishockey-Nachwuchskategorien U12-U15 (60 Judo-Trainingslektionen über 10 Wochen im Mai-Juli 2018) wurde zum zweiten Mal umgesetzt.
- Planung der Projektfinanzierung per Saison 2018/19 (ohne weitere Swisslos-Beiträge).

Ausblick 2018/2019:

- Per Juli 2018 bereits 52 Kurs-Anmeldungen für die neue Saison (38 bisherige, 14 neue Kinder).
- 5 ausgeschriebene Kurse unterteilt nach Alterskategorien (2x Fluntern / 3x Utogrund).
- Das TrainerInnen-Team ist komplett und wir planen wiederum den Einbau von Junior Coaches.
- Weitere Vertiefung der Zusammenarbeit mit den GCK/ZSC Lions und Prüfung der Zusammenarbeit mit dem LC Zürich im Bereich Leichtathletik.
- Erhöhung des Kursbeitrages von 300 auf 350 Franken, um die Finanzierung des Projektes für die nächste Saison zu sichern und Prüfung weiterer zukunftsfähiger Finanzierungsmöglichkeiten.

4. Teilnehmende Kinder

Bei Saison-Start 2017/2018 ca. 30 Kinder; bei Saison-Ende 80 Kinder:

- Jg. 2014: 1 Kind (jüngeres Geschwister) / Jg. 2013: 12 Kinder / Jg. 2012: 22 Kinder / Jg. 2011: 21 Kinder / Jg. 2010: 17 Kinder / Jg. 2009: 5 Kinder, Jg. 2008: 2 Kinder (ältere Geschwister)
- 7 Mädchen, 7 Geschwisterpaare oder -trios, 1 Kind mit cerebraler Einschränkung
- Wohnorte der Kinder: Stadt Zürich: 75 / Region Zürich: 5

Zitate von Eltern:

- Mutter eines 7-jährigen Buben: «Für zwei wunderbare Jahre bei den Racing-Kids möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Es war eine tolle Zeit für unseren Buben und er hat von dem Training bei und mit Euch enorm profitiert.»
- Mutter eines 6-jährigen Buben: «Herzlichen Dank, dass Ihr die Kinder auf diese tolle Art und Weise mit unterschiedlichen Disziplinen betreut und trainiert! Ein grosses Kompliment an Euch! Wir sind immer noch sehr begeistert von diesem Konzept!»
- Vater eines 7-jährigen Buben: «Wir schätzen euren Einsatz für die Kids sehr und neben den sportlichen Fortschritten die ihr gemeinsam erzielt wissen wir unseren Sohn immer in guten Händen. Wir haben vollstes Vertrauen in euer Engagement!»
- Mutter eines 7-jährigen Buben und eines 5-jährigen Mädchens: «I want to take the opportunity to thank you from the heart for the incredible work you are doing. Not only you teach the kids techniques of different sports but you also inculcate the values of sport. We are very proud that our children have been part of a project of such quality as RacingKids.»

5. TrainerInnen-Team

Total: 6 Trainer, 2 Trainerinnen, 1 Junior Coach

Nach Ausbildung:

- 1x J+S Kinder- und Jugendsport Experte
- 3x J+S Kinder- und Jugendsport LeiterInnen
- 2x J+S Kindersport Leiter
- 1x J+S Jugendsport Leiter
- 2x Hilfsleiter, da keine J+S-Berechtigung (Junior Coach, Schach)

Nach Sportarten-Background:

- Fussball: 4 Trainer, 2 Trainerinnen
- Handball: kein Spezialtrainer
- Judo: 1 Trainer
- Schach: 1 Trainer
- Polysport: 1 Junior Coach

Nach Alter:

- Unter 20J.: 1 Junior Coach
- 20-30J.: 1 Trainer
- 30-40J.: 1 Trainer
- 40-50J.: 3 TrainerInnen
- Über 50J.: 3 Trainer

Junior Coach Programm:

Ziel des Programms ist es, Jugendliche sinnvoll zu beschäftigen, sie an die Trainertätigkeit heranzuführen oder weiterzubilden, und ihnen damit auch eine wichtige Referenz für ihren Lebenslauf zu ermöglichen, die ihnen bei der (Lehr-)Stellensuche hilft.

Ab Januar 2016 konnten wir für einzelne Einheiten den ersten Junior Coach (Hintergrund Fussball) in das Programm integrieren. Per Saison 2016/17 haben wir gezielt für Handball einen Junior Coach eingesetzt. Damit wurde der Schwierigkeit begegnet, geeignete (Handball-)TrainerInnen für den Mittwoch-Nachmittag zu finden. Die Kombination von erfahrenen Kindersport-TrainerInnen in Zusammenarbeit mit einem jungen Fachtrainer hat sich als sehr geeignet für die Kinder im Alter von 5-8 Jahren erwiesen. Der Junior Coach konnte zudem dazu motiviert werden, den J+S 1418coach-Kurs zu absolvieren. 2017/18 konnten wir den Abgang des Handball Junior Coaches durch die Rekrutierung einer jungen Trainerin mit Polysport-Hintergrund kompensieren.

Aus dieser Erfahrung wurde per Saison 2017/18 auch das Schach-Training nach ähnlichem Prinzip organisiert: Die kleinen Kinder bzw. zur Einführung auf sehr einfachem Niveau wird das Schachspiel durch Polysport-Trainer mit Schachkenntnissen geführt. Pünktuell (und v.a. für die älteren Kinder) begleitet uns ein erfahrener Schach-Fachtrainer vom ASK Réti.

6. Trainingsorganisation

Gruppe 1 (Fluntern):

- Mittwoch, 30. August 2017 – Mittwoch, 4. Juli 2018, 14.00-15.30h (Sommer), 15.15-16.45h (Winter)
- Kunstrassenplatz und Halle der ASVZ-Sportanlage Fluntern
- Pro Training ca. 22-24 Kinder, gemischte Jahrgänge 2008-2013 (Kat. G/F)
- 3 TrainerInnen pro Lektion (wechselnde Schwerpunkte)

Gruppe 2 (Utogrund, 5/6-Jährige):

- Mittwoch, 30. August 2017 – Mittwoch, 4. Juli 2018, 13.30-14.45h
- Schulturnhalle Utogrund (Einfach-Halle), Rasenplatz Utogrund
- Pro Training ca. 20 Kinder, Jahrgänge 2014-2011 (v.a. Kat. G)
- 2-3 Trainer pro Lektion (wechselnde Schwerpunkte)

Gruppe 3 (Utogrund, 7/8-Jährige):

- Mittwoch, 30. August 2017 – Mittwoch, 4. Juli 2018, 14.45-16.00h
- Schulturnhalle Utogrund (Einfach-Halle), Rasenplatz Utogrund
- Pro Training ca. 14-16 Kinder, Jahrgänge 2008-2010 (v.a. Kat. F)
- 2 Trainer pro Lektion (wechselnde Schwerpunkte)

7. „Wettkampf“

Handball-Turnier, 20. Januar 2018

32 Kinder, 8 TrainerInnen und Helfer und viele Zuschauer nahmen am ersten RacingKids Handball Spielfest teil. Die Kinder zeigten in Mini-Turnieren und Spielformen, was sie in den vergangenen Monaten gelernt hatten. Fazit: Die Kinder lösten die Aufgabe sehr gut und waren mit viel Freude dabei.

Video siehe unter: <https://www.racingclubzuerich.com/racingkids/wettkampf/>

Die erstmalige Teilnahme am Judo-Chlaus-Cup in Uster konnte 2017/2018 noch nicht umgesetzt werden.

8. Know-How Transfer

Intern:

TrainerInnen-Essen, März 2018

Geselliges Beisammensein und Resümieren

Extern:

Download über Website

Beispiele für Trainingsgestaltung

Leitfaden für Mentaltraining mit Kindern

9. Berichte der Sportarten-Partner

Fussball (Marco Bernet, RacingKids)

Ziel des Projektes ist es, Kinder in ihren Bewegungskompetenzen zu fördern. Die grössere Anzahl teilnehmender Kinder hat es uns erlaubt, die Trainingseinheiten konsequenter in Gruppen mit ähnlichem Entwicklungsstand einzuteilen (Alter, Sozialkompetenzen). Dies wirkte sich weiter auf die Trainingsqualität aus. So konnten wir in den einen Gruppen die Akzente stärker auf das Spielen legen und bei anderen Gruppen auch auf das Üben. In Verknüpfung mit den anderen Sportarten machten alle Kinder klare Fortschritte.

Auch nach Abschluss des dritten Jahres verlassen wiederum die 9-jährigen Kinder das Projekt. Unseres Wissens werden einige Kinder in einen Fussballverein wechseln. Wir empfehlen den Familien grundsätzlich, sich dem nächstgelegenen Quartierverein anzuschliessen und verzichten aus diesem Grund zukünftig auf konkrete Fussball-Partner für das Projekt.

Ein Kind wurde während der Saison in das Talent-Eye-Programm aufgenommen.

Eishockey (Sergio Soguel, GCK/ZSC Lions)

Da weiterhin keine Eishockey-Kinder am RacingKids-Training teilnahmen, erfolgen weitere Massnahmen per Saison 2018/19. Im RacingKids-Training ist Hockey aber bereits in Form von Unihockey-Spielformen integriert. Den Eishockey interessierten RacingKids empfehlen wir die Winter-Kurse der GCK/ZSC Hockeyschule.

Handball (Fabian Lüchinger, GC Amicitia Zürich)

Im Handball standen weiterhin Ziel-Wurfspiele und -übungen im Vordergrund. Gespielt wurde in Kleinfeld-Spielformen vom 1-1 bis zum 3-3 (U7) und bei den grösseren Kindern vom 3-3 bis zum 5-5. In der Saison 2017/18 haben wir zudem erstmals mit Erfolg ein internes Handball-Spielfest in Kooperation mit GC Amicitia organisiert. Die RacingKids-Eltern waren über die Leistung und die Fortschritte der Kinder sehr beeindruckt. In Verknüpfung mit den anderen Sportarten machten alle Kinder klare Fortschritte.

Die Integration eines Handball (Junior) Coaches war in der dritten Saison leider nicht möglich. Durch die bereits zweijährige Projekterfahrung konnten die Polysportiv-TrainerInnen den eingeschlagenen Weg aber stellvertretend weiterführen.

Nach Abschluss des dritten Jahres verfolgen 4 Buben und 1 Mädchen den Handballsport weiter (Übertritt zu GC Amicitia Zürich).

Judo (Ran Grünenfelder / David Sigg, JC Nippon Zürich)

Auch im dritten Projektjahr leitete Roman Sifrig die RacingKids-Judo-Trainingseinheiten. Die Kinder machten wieder mit grossem Engagement in den Judotrainingen mit. Das Judo-Training konnte auch im dritten Jahr mit verschiedenen Materialien und in verschiedenen Umgebungen stattfinden (in der Halle mit Kimonos und auf Judo-Rollmatten; in einer Trainingsgruppe ohne Kimonos und mit gewöhnlichen Matten; sowie im Frühling draussen auf dem Kunstrasen Fluntern mit Kämpfen/Raufen-Elementen).

Die Wettkampf-Teilnahme am Judo-Chlaus-Cup konnten wir noch nicht umsetzen. Die Bemühungen einen Judo-Event 2018/2019 umzusetzen, werden jedoch nach wie vor aufrechterhalten.

3 Kinder absolvierten neben dem RacingKids-Training auch noch separate Judo-Trainingseinheiten bei einem Quartierverein.

Die separate Kooperation zwischen Nippon und den GCK/ZSC Lions während dem Sommertraining konnte 2018 weitergeführt werden. Die Nachwuchsmannschaften Piccolo, Moskitos Top und Mini Top trainierten während 10 Wochen unter der Anleitung von Ran Grünenfelder und Roman Sifrig einmal wöchentlich Judo.

Schach (Edmund Hofstetter, ASK Réti)

In der Trainingsgruppe Fluntern konnten wir das Schachspiel unter der kompetenten Anleitung des Schachtrainers Edmund Hofstetter in regelmässigen Abständen umsetzen. Die Kinder hatten weiterhin die Gelegenheit, auch in Trainingseinheiten Schach zu spielen, wenn der Schach-Trainer nicht anwesend war, besonders um sich für einen Moment aus den Bewegungsspielen auszuklinken. Im Utgrund wurde das Schachspiel durch die Polysportiv-Trainer mit Schachkenntnissen vermittelt. Auch hier hatten die Kinder jederzeit die Gelegenheit fürs Schachspiel. Wir stellen fest, dass sich die Schach-Sequenz innerhalb eines Trainings beruhigend auf die Kinder auswirkt, da diese sich neu konzentrieren und emotional sammeln können.

10. Budget & Finanzierung

Die *RacingKids* finanzieren sich unabhängig insbesondere durch Kursbeiträge, J+S-Beiträge, sowie ein letztes Mal aus dem Projekt-Beitrag durch das Sportamt des Kantons Zürich mit Mitteln aus dem kantonalen Sportfonds. Die Projektleitung führt dazu ein eigenständiges Konto. Die Mittel werden insbesondere dazu verwendet, die entsprechenden Leiterinnen und Leiter zu entschädigen. Sponsoring konnte noch keines

generiert werden, da das Projekt in den ersten drei Jahren noch zu klein war und sich durch die polysportive Ausrichtung noch keine Sponsoren aus den Einzel-Sportarten dafür interessierten.

Zur möglichst kostendeckenden Weiterführung des Projektes ab Saison 2018/2019 wird der Kursbeitrag vorerst von 300 auf 350 Franken angehoben. Für Kinder die während der Saison ins Training einsteigen genehmigen wir weiterhin einen prozentualen Rabatt. Weitere Massnahmen werden im Verlauf der Saison 2018/2019 geprüft. Weiterführende Swisslos-Beiträge sind gemäss Rückmeldung definitiv nicht zu erwarten.

a. Jahresabrechnung für die Saison 2017/2018 (nicht strikt buchhalterisch abgegrenzt)

EINNAHMEN		Einnahmen
Teilnehmer-Beiträge	Kursbeiträge Fluntern & Utogrund	15'170.00
J+S Beiträge	Restzahlung Saison 2016/2017 BASPO (Januar 2018)	546.00
	Akonto-Vergütung 2017/2018 BASPO (Januar 2018)	746.00
	Auszahlung 80% per Saison Ende 2017/2018 (August 2018)	2'305.00
	1418coach Beitrag Kt. Zürich (Nachtrag Saison 2016/2017)	75.00
Zins Bank	Credit Suisse (Dezember 2015)	4.57
Sponsoring		0.00
Unterstützungsbeiträge	Swisslos/Kant. Sportfonds (25'000 per 3 Jahre) – Restbetrag 16/17	4'167.00
	Swisslos/Kant. Sportfonds (25'000 per 3 Jahre) – letzter Beitrag	8'333.00
Total Einnahmen Saison 2017/18:		31'346.57

Bemerkung:

Ab 2018/2019 erhalten wir keine weiteren Swisslos-Beiträge mehr (total CHF 25'000 für die ersten 3 Jahre)

AUSGABEN		Ausgaben
Material	Material (versch. Ersatzmaterial)	289.15
Sportanlagen	Nutzung ASVZ Fluntern Kunstrasenplatz & Halle (36 Einheiten)	360.00
Trainer-Spesen	Spesen-Auszahlung Herbst 2017	5'530.00
	Spesen-Auszahlung Frühjahr 2018	9'790.00
Ausbildung	J+S Kids-Kurs Absolventen-Beitrag	240.00
Kommunikation	Inserate & Flyer (Daleo, ZSC)	50.00
Diverses	Traineressen	353.50
Bank Spesen	Zahlungsverkehr Credit Suisse (Dezember 2017)	7.75
Total Ausgaben Saison 2017/18:		16'620.20

EHRENAMTLICHER BEITRAG DURCH PROJEKTLEITUNG & -PARTNER		
keine Auszahlung	Projekt-Administration (12x 500 CHF)	6'000.00
	Trainer-Spesen Marco Bernet (80 CHF pro Lektion, 27 Einheiten)	2'160.00
	administrativer Aufwand der Projekt-Partner (Sitzungen, etc.)	nicht beziffert
Total		8'160.00

Abschluss:

Abschluss Saison 2017/18: +14'726.17

(Überschuss beläuft sich ohne den letzten Swisslos-Beitrag auf: CHF 2'200)

Startkapital per Anfang Saison 2018/2019, noch ohne Kursbeiträge: Ca. 19'000

b. Kursbeiträge & Spesenansatz

Kursbeiträge: CHF 350 (ca. 35 Trainings à neu ca. CHF 10 pro Trainingseinheit)
Da der Einstieg jederzeit möglich ist, werden die Beiträge im Verlauf des Jahres anteilmässig angepasst.

Spesenansatz: ehrenamtliche Projekt-/Trainingsleitung, mit folgendem Spesen-Entschädigungsansatz:

J+S Experte: CHF 80 (pro Trainingseinheit à 60-90min)
J+S Leiter: CHF 60 (pro Trainingseinheit à 60-90min)
Hilfs-Betreuer: CHF 40 (pro Trainingseinheit à 60-90min)
Junior Coach: CHF 20 (pro Trainingseinheit à 60-90min)
Administration: CHF 500 (pauschal pro Monat)

Spesen für Projektleitung und Administration werden erst ausbezahlt, wenn die Kostendeckung erreicht ist (bisher im Hinblick auf die Zukunft noch nicht erreicht).

c. Bemühungen um Beiträge, Sponsoring & Kommunikation

In der dritten Saison 2017/2018 haben wir verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten geprüft, wobei sich noch nichts konkretisiert hat. Wir verfolgen diese Möglichkeiten in der Saison 2018/2019 weiter.

Bisherige Unterstützung durch:

- Sportamt kant. ZH, kant. Sportfonds (25'000 CHF über 3 Jahre)
- J+S Beiträge pro Kurs und Kinder
- Sportamt Stadt Zürich (kostenlose Nutzung der Trainingshallen/-plätze)
- ASVZ (günstige Nutzung der Sportanlage Fluntern)

11. Herausforderungen des Projektes und Auswirkungen der getroffenen Massnahmen

Pilotjahr 2015/2016:

- Rekrutierung von genügend Kindern
- Geeignete/ganzjährige Trainingsmöglichkeiten
- Finanzierung

Saison 2016/2017:

- Rekrutierung: konnte angekurbelt werden – v.a. über Mund-zu-Mund-Werbung mit Schnupper-Kindern fast jede zweite Woche
- Geeignete Trainingsplätze: Konnte mit fixen Trainingsgruppen auf den Sportanlagen Fluntern bzw. Utogrund sowie Kartaus (Wintertraining der Fluntern-Gruppe) entschärft werden
- Finanzierung: Durch den gesprochenen Beitrag von Seiten kant. Sportamt/Sportfonds für die ersten drei Pilotjahre und den grösseren Zulauf der Kinder, konnten wir auch das zweite Jahr ausgeglichen gestalten (Deckung der Materialkosten und Trainerentschädigungen).

Saison 2017/2018:

- Durch die Kontinuität im Trainer-Team sowie bei Trainingsorten und -zeiten konnten die Teilnehmerzahlen weiterhin erhöht werden (immer noch v.a. über Mund-zu-Mund-Werbung mit fast wöchentlichen Schnupper-Kindern)
- Finanzierung: Durch den gesprochenen Beitrag von Seiten kant. Sportamt/Sportfonds für die ersten drei Pilotjahre und den grösseren Zulauf der Kinder, konnten wir auch das dritte Jahr ausgeglichen gestalten (Deckung v.a. der Trainerentschädigungen).

Ausblick Saison 2018/2019:

- Im Hinblick darauf, dass per Saison 2018/2019 keine Swisslos-Beiträge mehr fliessen werden, bleibt die zukünftige Finanzierung eine Herausforderung. Als erste Massnahme wurden die Kursbeiträge

erstmals erhöht. Zudem bleiben wir weiterhin mit potentiellen Sponsoren und dem Sportamt im Gespräch.

- Genügend qualifizierte TrainerInnen für Mittwoch-Nachmittag Einheiten einbinden (aus den Sportarten, Junior Coaches, etc.).
- Weitere Vertiefungsmöglichkeiten in der Zusammenarbeit mit GCK/ZSC und dem LCZ prüfen.